



Birkenmoor
Dänisch Nienhof
Elisendorf
Grönwohld
Haschendorf
Hohenhain
Jellenbek
Kuhholzberg
Krusendorf
Spreng
Stohl
Surendorf



Dezember 2012

Liebe Schwedenecker Mitbürgerinnen und Mitbürger,

zum Jahresausklang sorgte nicht nur das Wetter mit seinem heftigen Wintereinbruch für eine Überraschung.

Nach Jahren beharrlichen Nachfassens erhielten wir die Nachricht, dass uns von der Landesplanung zumindest ein Teil der gewünschten neuen Eignungsflächen für den **Ausbau der Windenergie** zugestanden werden soll.

Damit scheint der Weg bereitet, nördlich der drei Sprenger Anlagen auf einer Fläche von knapp 50 ha weitere Windkraftanlagen errichten zu können.

Über Anzahl, Größe und Zuwegung wird die Gemeindevertretung im kommenden Jahr mit den künftigen Betreibern eine Detailplanung erarbeiten und vorstellen. Die Gemeinde profitiert von der Erweiterung durch **höhere Gewerbesteuererinnahmen**.

Eine weitere Fläche in Grönwohld (südlich des Wasserwerkes) wurde abgewiesen und scheint nun leider endgültig aus dem Rennen.

Eine Wende zeichnet sich auch bei der Beteiligung von Bund und Land an den **Betreuungskosten unter 3-jähriger Kinder** ab. In den letzten zwei Jahren sind die Kosten für die Betreuung unserer Kleinsten unverhältnismäßig gestiegen. Die kommunalen Spitzenverbände hatten bereits Klage erhoben, da die U-3-Betreuung zwar von Bund- und Land beschlossen, dessen Finanzierung jedoch den Kommunen aufgebürdet wurde.

Jetzt bleibt abzuwarten, wie hoch die Entlastung konkret für unsere Gemeinde ausfällt und uns ggf. auch wieder Handlungsspielräume für andere drängende Maßnahmen eröffnet.

Und zu guter Letzt eröffnete uns der Leitende Verwaltungsbeamte im Amt Dänischenhagen, dass er zur Wahl des hauptamtlichen Bürgermeisters in der Gemeinde Schönberg antreten wird. Herr Osbahr wird dort von CDU und SPD unterstützt.

Eine förmliche Verabschiedung an dieser Stelle wäre sicher verfrüht. Gleichwohl wünschen wir Herrn Osbahr viel Kraft und Erfolg in dem bevorstehenden „Wahlkampf“. Sollte Herr Osbahr die Wahl erfolgreich durchlaufen, muss der Amtsausschuss des Amtes Dänischenhagen sich schnellstmöglich um eine geeignete Nachfolge bemühen.

Vorstand und Fraktion der CDU Schwedeneck wünschen Ihnen ein ruhiges, besinnliches Weihnachtsfest und ein erfolgreiches glückliches Jahr 2013, unserer Gemeinde.

Herzliche Grüße,

Ihr *Sönke Paulsen*



Sönke-Peter Paulsen



Berlin, Berlin, wir waren in Berlin!

Gundula Staack, Vorsitzende des Ortsverbandes

In geselliger Runde wurde zu Beginn des Jahres die Idee von einer Berlinreise des CDU-Ortsverbandes Schwedeneck geboren. Da wir uns gut verstehen, wollten wir nicht nur Kommunalpolitik miteinander machen, sondern auch bei einer Bildungsreise Zeit miteinander verbringen. Gesagt-gegan. Zusammen mit CDU-Kollegen /-innen und Bürgern und Bürgerinnen aus Nachbargemeinden fuhren wir am 8. November los – versorgt mit einer



4kg-Dose Naschis und für jeden ein Piccolo-Fläschchen Sekt. Gleich nach der Ankunft in Berlin stiegen wir am Potsdamer Platz aus und stärkten uns im Sony-Center bei einer kleinen Mahlzeit. Vom Panoramapunkt auf dem Dach des Kollhoff-



Towers aus verschafften wir uns einen ersten traumhaften Überblick über die herbstlich gefärbte Bundeshauptstadt.

Als Nächstes stand der Besuch des ehemaligen Ministeriums für Staatssicherheit der DDR auf dem Programm. Herr Thomas Lukow, ein Zeitzeuge, der selbst unter dem SED-Regime zu leiden hatte, führte uns durch die Räumlichkeiten des Erich



Mielke und seiner Genossen.

Er berichtete uns von aufwühlenden Hintergründen und unfassbaren Absonderlichkeiten der DDR-Oberen und den Verstrickungen zwischen West und Ost. Wir konnten Herrn Lukow als Vortragenden zu einer Veranstaltung unserer Reihe „Talk vor Ort“ in Schwedeneck im März 2013 gewinnen (Ankündigung auf der letzten Seite).

Passend dazu hatten wir im Anschluss die Gelegenheit, Herrn Reiner Eppelmann zu treffen, der früher Pfarrer in der DDR, dann Mitglied des sogenannten „Runden Tisches“ und später Minister für



Abrüstung und Verteidigung im Kabinett von Lothar de Maizière war.

Heute steht Eppelmann, der ein persönlicher Freund unseres CDU-Mitgliedes Herbert Lorenz ist, der „Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur“ vor. Das intensive Gespräch werden wir im nächsten Jahr bei uns in Schwedeneck fortsetzen können.

Am Abend trafen wir uns mit unsrem Bundestagsabgeordneten Dr. Johann Wadephul in einer urgemütlichen altberliner Kneipe im Nicolaiviertel zum Essen.

Am zweiten Tag konnten wir auf einer spannenden Stadtrundfahrt weitere Eindrücke dieser großartigen Stadt gewinnen. Am emotionalsten war sicherlich der Besuch des „Mauermuseums“ an der Bernauer Straße, wo ein Stück Mauerstreifen nachgebaut wurde. Wer nie die Teilung Berlins am eigenen Leib erfahren hat, konnte hier sehen, wie der real existierende Sozialismus die eigenen Bürger zum Bleiben zwang. In diesem Zusammenhang konnten sich noch viele von uns daran erinnern, wie es sich anfühlte, wenn wir als Schüler, Lehrer oder ganz normaler Besucher über den Bahnhof Friedrichstraße zwischen West- und Ostberlin verkehrten.

Die Ausstellung „Grenzerfahrungen“, die wir hierzu besuchten, brachte lange Vergessenes zum Vorschein.

Der Besuch des Reichstages mit der gläsernen Öffnung des Plenarsaales hin zur begehbaren Kuppel war für Viele einer der Höhepunkte der Reise. Die außergewöhnliche Architektur will Transparenz zwischen Wählern und Gewählten herstellen.

Auf jeden Fall hat man eine fantastische Aussicht über Berlin.

Am Tag der Abreise ließen wir uns durch die „ägyptische Ausstellung“ im „Neuen Museum“ führen, dass von David Chipperfield aus Ruinen wieder aufgebaut und 2009 eröffnet wurde. Der junge Ägyptologe, der uns leidenschaftlich und lebendig von den alten Ägyptern erzählte, ließ keinen Moment Langeweile aufkommen und brachte uns mehr als einmal zum Lachen.

Gern hätten wir ihm noch mindestens eine weitere Stunde zugehört.



Diese Berlin-Reise war von Anfang bis Ende eine großartige Sache für uns. Dank der tollen Unterstützung der Kreisgeschäftsstelle der CDU und der professionellen Betreuung durch den Reiseveranstalter konnten wir die Tage genießen und die vielen Eindrücke in uns aufnehmen. Die netten Kontakte, die wir zu unseren Mitreisenden knüpfen konnten, bestärken uns darin, nicht nur in unseren eigenen Gemeindegrenzen zu denken und zu handeln, sondern auch über den Tellerrand hinaus zu blicken.

Das bleibt bestimmt nicht die letzte Reise der CDU-Schwedeneck.





Ehrung durch Landtagspräsident Schlie

Gundula Staack, Vorsitzende des Ortsverbandes

Oswald Wohlfahrt, seit 38 Jahren Mitglied der CDU-Schwedeneck, wurde im September durch Landtagspräsidenten Klaus Schlie für sein ehrenamtliches Engagement für das Feuerwehrwesen geehrt.

Der ehemalige Amtswehrführer hat in Birkenmoor das sehr sehenswerte Feuerwehrmuseum aufgebaut, in dem man Hunderte Exponate besichtigen kann.

Zahlreiche Löschfahrzeuge aus vielen Jahrzehnten sowie eine internationale Feuerwehrhelm-Sammlung gehören ebenso dazu wie Uniformen und vielerlei Hilfsmittel zur Bergung und Rettung.

Landtagspräsident Klaus Schlie und der ebenfalls zur Überreichung der Ehrenurkunde anwesende Landtagsdirektor Utz Schliesky waren be-

eindruckt von der ehrenamtlichen Leistung des 84-jährigen Oswald Wohlfahrt.

Da sich der begeisterte Feuerwehrmann aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr selber um die

Sammlung kümmern kann, hat die Pflege der Ausstellungsstücke und die Betreuung der Besucher inzwischen seine Ehefrau Anneliese übernommen.

Das Feuerwehrmuseum Birkenmoor ist weit über unsere Gemeindegrenzen hinaus bekannt. Viele Freiwillige Feuerwehren haben schon Aus-

flüge nach Schwedeneck unternommen, um sich die Sammlung von Oswald Wohlfahrt anzusehen.

Aber auch viele Familien besuchen die Ausstellung.



(v.li.) Anneliese Wohlfahrt, Landtagspräsident Klaus Schlie und Landtagsdirektor Utz Schliesky haben sich Feuerwehrhelme aus der umfangreichen Sammlung aufgesetzt. Sitzend mit Urkunde: Oswald Wohlfahrt



**Das Feuerwehrmuseum in
Birkenmoor ist jeden
Mittwoch, Sonnabend und Sonntag
von 9-17 Uhr geöffnet.**



Talk vor Ort: Lindhof

eine Veranstaltungsserie der CDU-Schwedeneck

Gundula Staack, Vorsitzende des Ortsverbandes



Am 6. Oktober 2012 lud der CDU-Ortsverband Schwedeneck zur Besichtigung des „Lindhofes“ in die Nachbargemeinde Noer/Lindhöft ein.

Der „Lindhof“ ist das ökologisch geführte Versuchsgut der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel. Thema der Veranstaltung war Klimaschutz und Ökolandbau“.

Zunächst führte uns die Verwalterin des Betriebes, Frau Sabine Mues, über die wunderschön an der Eckernförder Bucht gelegene Anlage. Frau Mues ist engagiertes Mitglied der CDU-Noer/Lindhöft, Vorsitzende des dortigen Bauausschusses sowie bürgerliches Mitglied im

Kreistag.

In Feldversuchen wird auf dem „Lindhof“ u.a. untersucht, wie sich verschiedene Getreidesorten bei unterschiedlichen Bedingungen verhalten



und welche Ökobilanz zum Beispiel 1 Liter Milch hat.

Bei Kaffee und Kuchen im Gutshaus führte uns Herr Prof. Dr. F. Taube, unter dessen Leitung das Versuchsgut steht und der Mitglied im wissenschaftlichen Beirat des Bundesverbraucherschutzministeriums ist, weiter in das komplexe Thema des Ökolandbaus ein.

Im gemütlichen Hofladen des „Lindhofes“ kann man sich unter anderem mit auf dem Hof produziertem Bio-Fleisch eindecken.

Zusätzliche Informationen erhalten Sie hier:

www.uni-kiel.de/lindhof

Weitere „Talk vor Ort“- Veranstaltungen werden im ersten Halbjahr 2013 stattfinden.

Der CDU-Ortsverband informiert rechtzeitig darüber im Amtsblatt und der Tagespresse.





Haushalt 2013

Steuern und Gebühren

Sönke-Peter Paulsen, Vorsitzender des Finanzausschusses und der Fraktion

Auch für das kommende Jahr hat die Gemeindevertretung keinen ausgeglichenen Haushalt beschließen können.

In der Planung werden wir das Jahr 2013 mit einem Fehlbetrag von 102.600 Euro abschließen.

Deshalb wird die Gemeinde weiterhin äußerst sparsam wirtschaften müssen. Wir hoffen mittelfristig auf eine Entspannung und können die Hebesätze für Grundsteuer A und B sowie für die Gewerbesteuer im kommenden Jahr unverändert belassen.

Anders sieht es bei den Abwassergebühren aus. Neben den ohnehin langfristig geplanten Sanierungsmaßnahmen muss in Surendorf dringend ein Fremdwasserproblem angegangen werden.

In Dänisch Nienhof wird eine größere Maßnahme für mehr als 500.000 Euro zur Entlastung der Oberflächenentwässerung eingeplant.

So wird die Schmutzwassergebühr um 0,10 € auf 3,94 Euro/m³ und die Gebühr für Oberflächen-

entwässerung um 10,78 € auf 39,75 Euro/Berechnungseinheit steigen.



Gemeindeausflug 2013

In den letzten zwei Jahren musste der Gemeindeausflug für Bürgerinnen und Bürger ab 65 Jahren aus Kostengründen ausfallen.

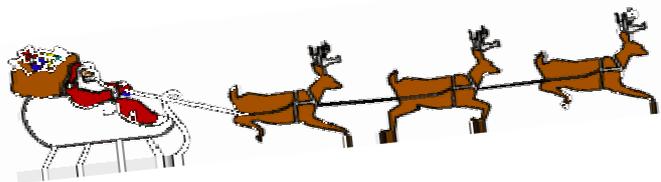
Dafür organisierte der Sozialausschuss einen Nachmittag mit Kaffetrinken innerhalb der Gemeinde Schwedeneck.

Nun war sich die Mehrheit der Sozialausschussmitglieder von CDU und UBS einig, dass es im kommenden Jahr

wieder einen Busausflug geben soll.



Um sicher zu gehen, dass der angestrebte Gesamtbetrag für Busausflug und Weihnachtsfeier von 3000€ für Senioren nicht dem allgemeinen Sparzwang zum Opfer fallen würde, stellte die CDU-Fraktion einen gesonderten Antrag, der zum glücklichen Ende eine Mehrheit fand.





Neuer Vertrag zwischen Gemeinde und STS

Hans-Dietrich Karich, Mitglied im Bau- und Tourismusausschuss

Da sich das Zuschusssystem der Gemeinde gegenüber dem Sport- und Turnverein Schwedeneck (STS) in den vergangenen 25 Jahren immer komplizierter und undurchsichtiger gestaltet hatte, wurde von Dieter Karich (CDU) vorgeschlagen, die bestehenden Vertragswerke durch ein neues System zu ersetzen.



Er schlug vor, einen Mietvertrag mit einer Grundmiete und abzurechnenden Nebenkosten zu entwickeln. Gemeindevertreter Karl-August Meves (UBS) unterbreitete des Weiteren den Vorschlag, dem STS die Sportanlagen in Eigenverantwortung zu übergeben und mit einem jährlichen Zuschuss zu unterstützen.

Die Gemeindevertretung beschloss daraufhin, die bestehenden Verträge zum 31.12.2012 zu kündigen und durch eine Arbeitsgruppe neu verhandeln zu lassen.

In langwierigen Verhandlungen konnte die Arbeitsgruppe mit Jan Reumann (CDU), Regine Floth-Tamminga (SPD) und Karl-August Meves (UBS) und dem Vorstand des STS das gewünschte Ergebnis erreichen.

Die Vereinbarungen sehen vor, dass der STS den Sportplatz und das Sportheim für 25 Jahre für einen symbolischen Betrag jährlich pachtet.

Die Übernahme verpflichtet zum Unterhalt der Anlagen, wobei der Verein das Sportheim untervermieten darf. Sollte er vom Kurbetrieb nicht benötigt werden, darf der STS den „Alten Sportplatz“ unentgeltlich nutzen, muss aber die Flutlichtanlage instand halten.

Dafür, dass der STS die Sporthalle außerhalb der Schullnutzung kostenlos nutzen darf, erstellt er als Gegenleistung den Hallenbelegungsplan.

Die Gemeinde zahlt dem STS für die Abdeckung aller Unterhaltungspflichten für die Sportanlagen einen fest gelegten Betrag.

Mit diesem Pachtvertrag wird endlich die gewünschte Transparenz in den Beziehungen zwischen STS und der Gemeinde hergestellt.

Die Gemeindevertreter müssen sich nun nicht mehr mit Kleinigkeiten wie z.B. Öl- und Wasserverbrauchen für das Sportheim und Düngemitteln für den Rasen beschäftigen. Der Vertrag wird mit Wirkung vom 1. Januar 2013 in Kraft treten.

Der Arbeitsgruppe, aber auch dem STS-Vorstand, gebührt Anerkennung für dieses positive Verhandlungsergebnis.



Jan Reumann



TYPISCH!

Oder: Die etwas andere Weihnachtsgeschichte

Eine ältere Frau kauft sich im Schnellrestaurant eine Suppe. Sie trägt den dampfenden Teller an einen der Stehtische und hängt ihre Handtasche darunter. Dann geht sie noch einmal zur Theke, um einen Löffel zu holen.

Als sie zurückkehrt, sieht sie am Tisch einen dunkelhaarigen Mann, der ihre Suppe löffelt. „Typisch Ausländer, was fällt dem ein?!“ denkt die Frau empört. Sie drängt sich neben ihn, sieht ihn wütend an und taucht ihren Löffel ebenfalls in die Suppe. Sie sprechen kein Wort, aber nach dem Essen holt der Mann für sie beide Kaffee und verabschiedet sich dann höflich.

Erstaunt bedankt sich die Frau mit einem Lächeln. Als sie ebenfalls gehen will, hängt ihre Handtasche nicht mehr am Haken unter dem Tisch. Also doch ein hinterhältiger Betrüger! Das hätte man sich doch gleich denken können! Mit rotem Gesicht schaut sie sich um. Er ist verschwunden.

Aber am Nachbartisch sieht sie ihre Handtasche.

Und einen Teller Suppe, inzwischen kalt geworden.

(aus: „Typisch! Kleine Geschichten für andere Zeiten“, Andere Zeiten e.V., Hamburg, 2007)

Termin bitte vormerken:

Talk vor Ort

Die Veranstaltungsreihe der CDU-Schwedeneck

Sie sind herzlich eingeladen!

Am 20. März 2013 um 19.00 Uhr in „Binge´s Gasthof“ in Surendorf heißt es bei uns:

Gefährdet die „Linke“ unsere Demokratie?

Zeitzeuge Thomas Lukow aus Berlin, freiberuflicher Referent für politische Bildungsarbeit und selbst Opfer des SED-Regimes zeigt, wie linke populistische Vorstellungen und linksextremistische Bestrebungen auch im Westen verstärkt auf fruchtbaren Boden fallen.

IMPRESSUM

Herausgeber:

CDU – OV Schwedeneck

Redaktion, Fotos, Layout

Gundula Staack (V.i.S.d.P.)

Sönke-Peter Paulsen

Hans-Dietrich Karich

Malte Fiebing

Jan Reumann

Friederike Adamietz

Auflage: 1.500



Wir finden es gut und wichtig, wenn Menschen sich in Ihrer Gemeinde einbringen wollen.

Möchten Sie auch mitmischen?

Wir freuen uns auf Ihren Anruf:

Gundula Staack (Vorsitzende): 12 14

Oder besuchen Sie uns auf unserer **Homepage**:

www.CDU-Schwedeneck.de